

FÖRDERUNG VON MEHRSPRACHIGKEIT

Engagement von Stuttgarter Migrantenorganisationen

FRUM
DER
KULTUREN
STUTTGART

FÖRDERUNG VON MEHRSPRACHIGKEIT

Engagement von Stuttgarter Migrantenorganisationen

Mehrsprachigkeit ist eine wichtige Ressource für unsere Gesellschaft, für die Bildungserfolge unserer Kinder und die Zukunftsperspektiven unseres Landes. Die UNESCO und die EU definieren Mehrsprachigkeit als kulturelles Menschenrecht, das es zu schützen gilt.

Migrantenorganisationen spielen für die Förderung von Mehrsprachigkeit in Baden-Württemberg und bundesweit eine entscheidende Rolle. Allein in Stuttgart sind zahlreiche Migrantenorganisationen in der Vermittlung und Pflege von Herkunftssprachen aktiv: Sie organisieren Sprachunterricht an Schulen, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote, Kindergärten und Krabbelgruppen, Weiterbildungsberatungen für Schüler*innen, Seminare zur Stärkung von Eltern in der mehrsprachigen Erziehung von Kindern und vieles mehr – alles in den Herkunftssprachen und stets mit dem Ziel der Förderung von Mehrsprachigkeit. Dieses Engagement und die damit einhergehenden Potenziale und Herausforderungen finden allerdings meist ohne finanzielle Unterstützung und Sichtbarkeit statt.

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. möchte dieses vielfältige und wichtige Engagement sichtbar und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Als Dachverband der Stuttgarter Migrantenorganisationen begleiten, fördern und stärken wir diese Arbeit und versuchen, Nachhaltigkeit und Verankerung in lokalen Strukturen durch die Vernetzung mit Partnern und lokalen Bildungseinrichtungen zu ermöglichen. Vor allem aber ist es uns ein Anliegen, den öffentlichen und politischen Diskurs um das Thema Förderung von Mehrsprachigkeit anzuregen und zu befördern.

Einen Einblick in die umfassende Arbeit und das Engagement der Stuttgarter Migrantenorganisation in der Förderung von Mehrsprachigkeit gibt der Film *Zum Internationalen Tag der Muttersprache*, der im Rahmen der ProMiS-Aktivitäten erstellt wurde und unter www.forum-der-kulturen.de/angebote/promis angesehen werden kann.

Nachfolgend ist eine Auswahl von Stuttgarter Migrantenorganisationen aufgelistet, die sich für die Förderung von Mehrsprachigkeit stark machen und Herkunftssprachenunterricht anbieten.

Afghanische Frauen in Stuttgart e. V.

Der Verein *Afghanische Frauen in Stuttgart e. V.* steht ganz am Anfang seiner Arbeit. Als einer seiner ersten Schritte rief der Verein eine Sprachschule für Dari ins Leben, der in Afghanistan und Pakistan gesprochen, persischen Sprache. Der Verein hatte einen guten Start: Er hatte Räume für den Sprachunterricht im *Ausbildungscampus* erhalten und Schulbücher in Zusammenarbeit mit der *vhs Stuttgart* angeschafft. Das Interesse am Erlernen der Dari-Sprache war und ist in Stuttgart groß – und so beendete der Verein das erste Semester erfolgreich mit über 20 Teilnehmenden (Kinder, Jugendliche und Frauen). Der Unterricht wurde von einer erfahrenen und engagierten, afghanischen Chemie- und Biologielehrerin durchgeführt. Vor dem jungen Verein stehen jedoch in nächster Zeit große Herausforderungen und ungeklärte Fragen: Wo finden wir in Zukunft Räume? Wie finanzieren wir Lehrmaterialien? Wie geht es weiter?

Weitere Informationen:

Afghanische Frauen in Stuttgart e. V.

Ägyptische Gruppe – Initiative im Gebrüder-Schmid-Zentrum

Als Initiative gibt es die *Ägyptische Gruppe* seit 2012. Derzeit bietet die Initiative einmal pro Woche Unterricht in Arabischer Sprache im *Gebrüder-Schmid-Zentrum* im *Generationenhaus Heslach* an. Es werden Kinder in den Altersstufen Vorschule, Grundschule und bis zur 8. Klasse unterrichtet. Angebote gibt es auch für die Kleinsten. Samstags trifft sich eine Gruppe von Müttern mit Kindern im Alter von unter 3 Jahren, die unterschiedliche Angebote zur Förderung der Mehrsprachigkeit wahrnehmen. Zudem werden weitere herkunftssprachige Angebote organisiert und bereitgestellt, wie beispielsweise Malunterricht für 10- bis 14-jährige, (wissenschaftliche) Experimente, Literaturtage, arabische Filme und Veranstaltungen für Eltern zum Thema Erziehung.

Unterrichtsort:

Gebrüder-Schmid-Zentrum
im Generationenhaus Heslach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, 70199 Stuttgart

Arabischer Sprachgarten

„Gute Beherrschung der Muttersprache ist der Schlüssel zum Erlernen der zweiten Sprache der Kinder“ – das ist das Motto der Initiative *Arabischer Sprachgarten*, die Anfang 2019 von Menschen gegründet wurde, die aus Syrien geflüchtet sind und heute in Stuttgart leben. Obwohl der Unterricht für alle interessierten Kinder offen ist, sind die meisten Schüler*innen, die den muttersprachlichen Unterricht im Sprachgarten besuchen, nicht in Deutschland geboren und besitzen eine Fluchtgeschichte. Dabei sind 4- bis 18-Jährige, die in fünf Klassenstufen aufgeteilt sind. Der Unterricht findet zweimal pro Woche statt und wird von erfahrenen und ausgebildeten Sprachlehrer*innen und Lehrer*innen anderer Fachrichtungen angeboten und durchgeführt.

Weitere Informationen:

www.facebook.com/arab.sprachgarten

Unterrichtsort:

Begegnungs- und Servicezentrum Seelbergtreff
AWO-Bad Cannstatt
Taubenheimstraße 87, 70372 Stuttgart

Arrafidain Kulturverein e. V.

Der *Arrafidain Kulturverein e. V.* bietet Arabisch-Unterricht für Kinder ab der ersten Klasse bis in die höheren Jahrgangsstufen an. Der Unterricht beginnt mit dem Erlernen des arabischen Alphabets und der arabischen Schrift – parallel wird ein umfangreicher Wortschatz aufgebaut. Später werden die Grammatik intensiviert und Texte produziert. Geschichte, Geografie und Kultur stehen ebenfalls auf dem Lehrplan. Die ehrenamtlichen Lehrkräfte sind Muttersprachler*innen mit meist akademischem Abschluss im Herkunftsland. Ziele des Vereins sind, die Potenziale der Kinder zu stärken und sie in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten. Hierfür organisiert die Schule auch weitere Aktivitäten, wie beispielsweise Theatergruppen sowie Lese- und Schreibwettbewerbe.

Weitere Informationen:

www.arrafidainschule.de
Unterrichtsort: Rilke-Realschule
Tapachstraße 60, 70437 Stuttgart

Asociación Ecuatoriana e. V.

Seit mehr als zehn Jahren bietet der Verein eine besondere Art des herkunftssprachigen Angebots für Kinder an, die mit mindestens einem Elternteil Spanisch sprechen: Beim gemeinsamen Kochabend, bei dem landestypische Gerichte zubereitet werden, sprechen die Eltern und Kinder ausschließlich Spanisch miteinander. Die Sprache wird durch die entspannte Atmosphäre und das gesellige Beisammensein emotional bei den Kindern verankert. Die Idee für dieses Angebot kam dem Verein, als deutlich wurde, dass viele Eltern, die ihre Kinder zweisprachig erziehen, verunsichert sind. In der über den Verein organisierten Gemeinschaft fühlen sich Eltern in der Aufgabe der Spracherziehung gestärkt, verstanden, wertgeschätzt und unterstützt.

Weitere Informationen:

www.ecuador-freunde-stuttgart.com

Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.

Die über den Verein organisierte Sprachschule wurde vor rund zehn Jahren gegründet. Begonnen hat alles mit einer Elterninitiative. Die Sprachschule wird heute noch zum großen Teil vom Interesse und vom Engagement der Eltern getragen und finanziert. Derzeit gibt es vier Klassen unterschiedlicher Altersstufen. Eine Sprachschule als Verein zu organisieren bedeutet, den Unterricht an die Bedarfe der Kinder anzupassen sowie ohne Leistungsdruck und mit angepassten Büchern und Lehrmaterialien Sprache und Inhalte vermitteln zu können. Der Unterricht wird von Lehrer*innen, Akademiker*innen und Erzieher*innen ausgeführt. Neben der Sprachschule gibt es zusätzliche Aktivitäten und Veranstaltungsangebote für Kinder, wie beispielsweise Filmprojektionen und Gastvorträge in bulgarischer Sprache.

Weitere Informationen: www.martenitsa.de

Unterrichtsort: Begegnungs- und Servicecenter Ostend AWO-Stuttgart
Ostendstraße 83, 70188 Stuttgart

Chinesische Sprachschule Stuttgart

Die *Chinesische Sprachschule Stuttgart* wurde 1997 gegründet. Heute unterrichten mehr als 40 Lehrer*innen rund 400 Schüler*innen am Leibniz-Gymnasium in Stuttgart-Feuerbach und seit 2016 auch am Heinrich-Heine-Gymnasium in Ostfildern. In insgesamt 23 Klassen werden neben der chinesischen Sprache auch Kalligrafie, Kampfkunst, Schach und Tanz unterrichtet. Der chinesische Chor widmet sich traditioneller und moderner chinesischer Musik. In den Fachklassen werden hauptsächlich die chinesische Sprache, Literatur, Kultur und Geschichte vermittelt. Die Schule organisiert regelmäßig Freizeitveranstaltungen, wie beispielsweise Vortragswettbewerbe, die Feier zum Laternenfest oder Freizeitcamps im Frühjahr und Sommer.

Weitere Informationen:

www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Unterrichtsorte: Leibniz-Gymnasium Stuttgart-Feuerbach
Klagenfurter Straße 71, 70469 Stuttgart
und Heinrich-Heine-Gymnasium
In den Anlagen 11, 73760 Ostfildern

Deutsch-Russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.

Der *Deutsch-Russische Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.* wurde vor über 20 Jahren gegründet – zehn Jahre später die Russische Sprachschule. Die Angebote sind vielseitig und umfangreich: Tanz, Musik, Theater, Gesang, Klavierunterricht, Malschule und vieles mehr. Besonders stolz ist der Verein auf seine Märchengruppen, in der Kinder ab 3 Jahren verschiedene Märchen auf unterschiedliche Art und Weise kennenlernen. Mathe, Geografie und andere Fächer werden in der Russischen Sprachschule auf Russisch vertieft, im Sinne eines bilingualen Unterrichts. Für die Kleinsten (1- bis 3-jährige) wird Früherziehung in Form von Spiel- und Lerngruppen angeboten. Für Kinder ab dem Alter von 3 Jahren gibt es verschiedene Angebote in Naturwissenschaften, Feinmotorik/Basteln, Logik, Sprache, Mathematik, Lesen und Schreiben. Alles natürlich auf Russisch!

Weitere Informationen: www.kolobok-ev.de

Unterrichtsort: Kinder- und Jugendhaus M9
Makrelenweg 9a, 70378 Stuttgart

Familienzentrum Märchenwelt

Die Geschichte des *Deutsch-Russischen Kulturvereins für Kinder, Jugend und Familie e. V. Stuttgart* und *Familienzentrums Märchenwelt* hat seinen Ursprung in kleinen kostenlosen und russischsprachigen Kulturangeboten für Kinder. Heute ist das Familienzentrum ein bilinguales Haus. Für die Kleinsten (ab 0 Jahren) heißt das: richtig bilingual sein – und das von Anfang an! Der „Motor“ des Vereins sind russische Eltern, die ihre in Deutschland geborenen Kinder zweisprachig erziehen möchten. Derzeit besuchen über 100 Kinder unterschiedlichen Alters verschiedene Kurse, die unter der Woche, aber auch am Samstag stattfinden und von erfahrenen pädagogischen Kräften angeboten werden. Mittlerweile verfügt der Verein über feste Räume am Stuttgarter Marienplatz und ist zu einer deutsch-russischen Tageseinrichtung mit 60 Plätzen gewachsen, die von der Stadt bezuschusst wird.

Weitere Informationen: www.maerchenwelt-stuttgart.de

Unterrichtsort: Vereinsräume
Pelargusstraße 1–3, 70180 Stuttgart

Koreanische Schule Stuttgart e. V.

Die *Koreanische Schule Stuttgart e. V.* ist 1983 von Eltern, die in den 1970er-Jahren als Arbeiter*innen nach Deutschland kamen, gegründet worden, um ihren Kindern die Herkunftssprache zu vermitteln. Seit 1999 unterrichtet die Schule in den Räumlichkeiten der *Internationalen Schule Stuttgart* in Degerloch und mittlerweile sind etwa 115 Schüler angemeldet. Durch K-Pop oder Fernsehserien wird die moderne koreanische Kultur jungen Menschen nähergebracht. Die *Koreanische Schule* ist nicht nur bei Kindern und Jugendlichen aus der Community beliebt, sondern wird immer stärker von Nicht-Koreaner*innen besucht, die Koreanisch lernen möchten.

Weitere Informationen:

www.facebook.com/vereinderkoreanischenschuleev

Unterrichtsort: International School of Stuttgart e. V.
Degerloch Campus, Sigmaringer Straße 257, 70597 Stuttgart

Auf Bundesebene findet ein kontroverser Diskurs über die Förderung von Mehrsprachigkeit statt. Hierbei geht es unter anderem um Wertigkeit, Wertschätzung und Finanzierung von Herkunftssprachenunterricht, um dessen Rolle und Relevanz im Bildungssystem sowie um die Auswirkung der Förderung von Herkunftssprachen auf die Verbesserung von Bildungs- und Zukunftsperspektiven unserer Gesellschaft.

In Baden-Württemberg wird der Herkunftssprachenunterricht teilweise über das Konsulatsmodell umgesetzt. Die (General-)Konsulate tragen dabei die Verantwortung für die Gestaltung und Durchführung der Unterrichtskurse. Für diesen Unterricht erhalten die Konsulate auf Antrag Zuschüsse vom Land und bekommen gegebenenfalls Räumlichkeiten von Schulträgern gestellt.

In einer Stadt wie Stuttgart, die von kultureller und sprachlicher Vielfalt geprägt ist und in der über 120 Sprachen gesprochen werden, ist Mehrsprachigkeit eine wichtige Ressource und gelebter Alltag vieler Menschen. Der große Bedarf an Unterricht in anderen, vor allem in nicht-europäischen Sprachen, die nicht vonseiten der Konsulate vertreten werden, wird in Stuttgart durch das Engagement von rund 50 Migrant*innenorganisationen gedeckt. Sie bieten in Selbstorganisation, meist ohne Zuschüsse oder Förderungen, viele ohne angemessene Räume und Lehrmaterialien, ohne jegliche Sichtbarkeit und öffentliche Wertschätzung muttersprachlichen Unterricht an.

Kultur- und Sozialinitiative für Jugendliche und Kinder e. V.

Dieser Verein erhielt eine gezielte Nachfrage seitens seiner Community: Angepasste, bedürfnisorientierte Angebote für Kinder und Jugendliche, in denen die Herkunftssprache ihrer Familien gepflegt werden kann, waren gefragt. Dieser Bedarf wurde umgesetzt. Derzeit nehmen knapp 80 Kinder und junge Menschen zwischen 6 und 27 Jahren an verschiedenen Kursangeboten teil: an Gitarren- und Tanzunterricht, in Chor- und Musikgruppen oder an einem Karikatur-Zeichenkurs. Geleitet werden diese Kurse von professionellen Musiker*innen, einem Tanzlehrer und einem Karikaturisten, die ihre Kenntnisse in den Verein einbringen. Gemeinsame Aktionen wie Auftritte oder Konzerte finden ebenfalls statt. Für die während des Unterrichts wartenden Eltern gibt es Cay und Kaffee. Auch dabei wird vorwiegend die Herkunftssprache gesprochen und gepflegt.

Weitere Informationen: www.ksi-stuttgart.de

Unterrichtsort: Vereinsräume

Schönbühlstraße 75, 70188 Stuttgart

Schwedischer Schulverein e. V.

Der *Schwedische Schulverein e. V.* wurde 1972 gegründet. Seitdem bietet der Verein mit Unterstützung des schwedischen Schulwerkes ergänzenden Schwedisch-Unterricht für Kinder und Jugendliche an. Ziel ist es, die schwedische Kultur und Sprache zu pflegen. Zudem bietet der Verein eine Spiel- und Bastelgruppe für Eltern mit zweisprachig aufwachsenden Kindern unter 5 Jahren in Schwedisch an. Derzeit gibt es drei Klassen mit jeweils sechs bis acht Schüler*innen, die von drei Lehrerinnen unterrichtet werden. Die Lehrerinnen nehmen regelmäßig an speziell für schwedische Schulen im Ausland konzipierten Seminaren und Konferenzen teil. Neben verschiedenen Schulbüchern für jüngere Altersstufen werden auch von den Lehrerinnen selbstrecherchierte und zusammengestellte Lehrmaterialien benutzt. Der *Schwedische Schulverein e. V.* wird von einer starken Gemeinschaft getragen, die jedes Jahr zu verschiedenen Festen mehrere Generationen versammelt.

Weitere Informationen: www.skolan-i-stuttgart.de

Unterrichtsort: Ameisenbergschule

Ameisenbergstraße 2, 70188 Stuttgart

Serbisches Akademikernetzwerk – Nikola Tesla e. V.

Das *Serbische Akademikernetzwerk – Nikola Tesla e. V.* ist seit über zehn Jahren im Bereich Bildung mit Angeboten für Kinder und Jugendliche aktiv. Das Vorzeigeprojekt des Vereins nennt sich *Power-Einwanderer*. Es ist ein breit gefasstes Bildungskonzept, bei dem der Verein in enger Zusammenarbeit mit Schulen, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, Menschen mit Migrationsgeschichte an ihrem Arbeitsplatz zu besuchen. Letztere erzählen dort von ihrem Werdegang und vom Potenzial ihrer Mehrsprachigkeit. Zudem beantworten sie die Fragen der Kinder in Bezug auf ihre Bildungs- und Berufswege. Das erfolgreiche Modellprojekt und die Zusammenarbeit mit Schulen möchte der Verein in Zukunft weiter ausbauen. Eine enge Kooperation mit den Organisationspartnern des konsularischen Serbisch-Unterrichts wurde bereits etabliert. Dabei bereichern Vereinsaktive regelmäßig den serbischen Unterricht mit weiteren Angeboten, zum Beispiel mit Experimenten und wissenschaftlichen Themen.

Weitere Informationen: www.sam-nt.eu

Sompon Socialservices e. V.

Der Verein *Sompon Socialservices e. V.* wurde im Jahr 2009 gegründet und ist anerkannter Träger im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Die Motivation für die Gründung des Vereins waren rassistische Erfahrungen und die Feststellung, dass es in Baden-Württemberg keine gezielte kulturelle und muttersprachliche Betreuung für Menschen afrikanischer Herkunft gab. Der Verein arbeitet daher seit Jahren mit Kindern und jungen Menschen im Alter von 2 bis 27 Jahren zusammen. Er sieht seine Aufgabe darin, junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und dazu beizutragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen. Großen Wert legt der Verein auf herkunftssprachige Betreuung. Die Angebote finden auf Englisch, Französisch, Pidgin und Deutsch statt.

Weitere Informationen: www.sompon-socialservice.org

Unterrichtsorte: Vereinsräume

Schelztorstraße 2, 73728 Esslingen am Neckar
und Marktstraße 8, 73033 Göppingen

STUTTCAT e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart

Katalanisch-Unterricht wird seit über sechs Jahren in Stuttgart angeboten. Kindern ab 5 Jahren wird spielerisch die katalanische Sprache beigebracht, unter anderem durch verschiedene Aktivitäten wie Basteln, Kochen, Backen und Feste feiern. Kinder, die zu *STUTTCAT* kommen, haben meistens einen Elternteil, der aus Katalonien stammt oder eine enge Verbindung dorthin hat. Die Treffen finden zweimal im Monat statt und sollen einen Bezug der Kinder zur Sprache und zur Kultur herstellen. Es unterrichten junge Student*innen aus Katalonien, die die katalanische Sprache akzentfrei sprechen. Ein Kurs für Erwachsene ist in Planung.

Weitere Informationen: stuttgart.catalansalmon.com

Unterrichtsort: Vereinsräume

Sippelweg 1, 70439 Stuttgart

Tamilische Bildungsvereinigung e. V.

Die *Tamilische Bildungsvereinigung e. V.* wurde im Jahr 1990 gegründet mit dem Ziel, die Sprache Tamil und die tamilische Kultur an Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Bereits in den ersten zwei Jahren wurden bundesweit 80 Schulen eröffnet. Derzeit sind es 116 Schulen in der ganzen Bundesrepublik. Die Sprachschulen arbeiten unter dem gemeinsamen Dach der *Tamilischen Bildungsvereinigung e. V.* und zählen bundesweit mittlerweile über 6.000 Schüler*innen, die von 1.400 ehrenamtlichen Lehrer*innen unterrichtet werden. In Stuttgart sind es derzeit rund 22 Ehrenamtliche, die 130 Schüler*innen unterrichten. In jeder Schule gibt es Elternbeiräte, die in einer beratenden Rolle in den Bildungsprozess eingebunden sind.

Weitere Informationen: www.tbvgermany.com

Unterrichtsort: Vereinsräume

Bessemerstraße 7C, 70435 Stuttgart

Ungarischer Kindergarten e. V.

Der *Ungarische Kindergarten e. V.* fördert bei Kindern, deren Mehrheit mindestens einen ungarisch sprechenden Elternteil hat, spielerisch das Erlernen der ungarischen Sprache. Im Unterricht besteht die Möglichkeit, die Sprache zu üben. Die Gruppe existiert seit 2007 und wurde 2009 ein offizieller Verein. Derzeit nehmen 60 Kinder im Alter von 0 bis 15 Jahren die Angebote des Vereins wahr. Der Unterricht wird von ausgebildeten Pädagog*innen, Erzieher*innen und Lehrer*innen durchgeführt. Lehrplan und Lehrmaterialien werden intern ausgearbeitet und an die Bedarfe der Kinder in der Gruppe angepasst. Die älteren Kinder werden auch in Geschichte, Geografie und Kultur unterrichtet. Der Unterricht soll hauptsächlich die Arbeit der Eltern mit den Kindern ergänzen.

Weitere Informationen:

www.stuttgarti-magyar-gyerekeknek.de

Unterrichtsort:

Räume der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Ost
Landhausstraße 149, 70190 Stuttgart

Verein der Mongolischen Akademiker e. V. – SOLONGO Schule

Die *SOLONGO* (dt. Regenbogen) *Schule* wurde 2009 auf Initiative engagierter Eltern und Mitglieder des Vereins gegründet. Die Schule verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer bilingualen und interkulturellen Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten. Sie ist ein Ort, an dem die Kinder und Jugendlichen nicht nur die mongolische Sprache und Kultur erlernen, sondern auch eine umfangreiche Sprachförderung erhalten: durch kreative Angebote, wie zum Beispiel deutsch-mongolische Theaterspielen oder das Erlernen von Gedichten und Liedern in beiden Sprachen. Zurzeit besuchen rund 30 Schüler*innen die *SOLONGO Schule*, die in drei verschiedenen Klassenstufen stattfindet. Zeitgleich zum Unterricht der Kinder findet ein Elterntreff statt. Hier tauschen sich Eltern zu Erziehungs- und Bildungsfragen aus, beispielsweise auch darüber, wie sie ihre Kinder in ihrer Zwei- oder Mehrsprachigkeit in familiärer Umgebung fördern und unterstützen können.

Weitere Informationen: www.vma-ev.com

Unterrichtsort: Karl-Schubert-Schule

Obere Weinsteige 40, 70597 Stuttgart

Weitere Stuttgarter Migrantenorganisationen mit Angeboten zur Förderung von Herkunftssprachen

- *Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V.*
- *Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.*
- *Ashanti Union of Ghana e. V. Stuttgart*
- *Bangladesch Kulturverein Milon e. V.*
- *Chinesische Schule Stuttgart e. V.*
- *Deutsch-Albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavarësia e. V.*
- *Deutsch-Chinesisches Forum Stuttgart e. V.*
- *Eritreische Vereinigung zur gegenseitigen Unterstützung Stuttgart e. V.*
- *Ghana Union Stuttgart e. V.*
- *Lettischer Kulturverein Saime e. V.*
- *Punto de Encuentro e. V.*

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Dachverband der Migrantenkulturvereine und interkulturellen Einrichtungen
Stuttgarter Interkulturbüro

Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 0711/248 48 08-0
Fax 0711/248 48 08-88
vereine@forum-der-kulturen.de
www.forum-der-kulturen.de

STUTTGART



Dieses Projekt wird aus Mitteln
des Asyl-, Migrations- und
Integrationsfonds kofinanziert

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages